

Bittmann fehlen 50 Unterschriften zur Kandidatur

Bratwürste für die Bürgermeisterwahl

LÜNEN. Für ihn zählt jede Stimme. Mike Bittmann möchte Bürgermeisterkandidat für Lünen werden und braucht mindestens 270 Unterstützungsunterschriften für einen Vorschlag zur Wahl des Bürgermeisters am 13. September.

Am Donnerstag sammelte Bittmann bei einem kostenlosen Bratwurstessen am Biker's Home Unterschriften und stellte sich mit seinen Zielen vor.

„Als Einzelkämpfer ist das sehr schwer“, betont Mike Bittmann (48), der mit zahlreichen Gästen der Gaststätte Biker's Home ins Gespräch kam. Da Bittmann kein „bunter Hund“ ist, den jedermann in Lünen kennen sollte, musste er sich manchen Gästen erst einmal persönlich vorstellen. „Was tut er für Kinder?“, wollte ein Besucher von Mike Bittmann wissen. Sein Ziel: In allen Stadtteilen sollten Flächen für Jugendliche geschaffen werden, wo sie sich aufhalten können und willkommen sind. Diese Flächen sollten in Teilprojekten gemeinsam mit den jungen Leuten geplant und hergerichtet werden.

Forensik thematisiert

Zur Sprache kamen auch die angespannte Finanzlage in der Lippestadt, die geplante Forensik oder das Thema Transparenz in Verwaltung und Politik.

„Als ich die Zahl der nötigen Unterstützungsunterschriften

gesehen habe, wusste ich, dass es sich schwierig gestalten würde“, erklärt Mike Bittmann angesichts seiner Bemühungen, Bürgermeisterkandidat zu werden.

20 neue Unterstützer

Sein Motto: Einmal angefangen, wird das jetzt durchgezogen. „Wenn ich die ganzen Leute höre, räumen die den bisherigen Bürgermeister-Parteien wenig Chancen ein, weil die viel verzapft haben“, meint Mike Bittmann. In den letzten eineinhalb Wochen erlebe er eine wesentlich höheren Resonanz, als in der Zeit davor.

„Wir machen einfach eine Partei, die Biker's Home Partei“, sagte Erwin Czerwinski, der seine Unterstützungsunterschrift für Mike Bittmann abgab und von dem potenziellen Kandidaten überzeugt scheint. Mike Bittmann's Fazit nach drei Stunden: „Eigentlich bin ich mit der Resonanz zufrieden.“

20 Unterstützungsunterschriften konnte Bittmann sammeln, dem jetzt noch 50 weitere Unterschriften fehlen, um sich als Bürgermeisterkandidat zur Wahl aufstellen zu lassen.

Am Montag, 27. Juli, ist Abgabeschluss für die Unterstützungsunterschriften. *Beu*

www.buergermeisterfuerlunen.de



Bei einem Bratwurstessen an der Gaststätte Biker's Home sammelte Mike Bittmann (l.), er möchte Bürgermeisterkandidat werden, Unterstützungsunterschriften. Erwin Czerwinski (r.) konnte er mit seinen Zielen überzeugen.

Dieter God sucht Unterstützer für Wahl

Kandidatur benötigt noch Unterschriften

LÜNEN. Dieter God (Foto) hat noch bis zum 27. Juli Zeit, um insgesamt 270 Unterschriften für die Bürgermeisterkandidatur zu sammeln.

„Etwa 100 Unterschriften habe ich schon“, sagt der Sozialversicherungsfachangestellte. „Einige sind noch auf dem Weg zu mir.“

Um bei der Bürgermeisterwahl am 13. September überhaupt antreten zu können, müssen parteilose Kandidaten zuvor bei den Bürgern um Unterstützung in Form dieser Unterschriften bitten. „Viele Bürger wissen gar nicht, war-

um ich Unterschriften sammeln muss. Aber wenn ich ihnen meine Situation erkläre, geben sie mir Vorschläge für Verbesserungen.“ God hat in den vergangenen Wochen in der Fußgängerzone oder in Geschäften für sich geworben. „Viele Geschäftsinhaber sehen das nicht gerne“, sagt der Bewerber.

Spontane Aktionen

Er wird auch in der nächsten Woche wieder Bürger in der Lünener Fußgängerzone ansprechen.

„Ich bin berufstätig, aufgrund meiner Arbeitszeiten muss ich spontan nach Unterstützern suchen“, sagt God. *jpf*



Anke Westermann präsentiert das neue Kochbuch des Hauses Westermann. Zusammen mit Autor Gerhard Besler (h. r.) und Manuel Kraas, hat Anke Westermann das Buch am Freitag vorgestellt.

RN-FOTO MESTER

Kochen wie bei Westermann

Autor Gerhard Besler bringt zusammen mit dem Team von Haus Westermann ein Kochbuch heraus

LÜNEN. Ob Fingerfood, klassische oder moderne Gerichte oder Desserts – eine Spur westfälisch sollen sie alle sein, die Rezepte in „Westermann's Kalbsleber“.

Der Autor Gerhard Besler hat es in Zusammenarbeit mit dem Team des Hauses Westermann zusammengestellt und am vergangenen Freitag präsentiert.

Den größten Anteil am Buch hat aber sicherlich Anke Westermann – die Küchenchefin hat alle Rezepte aufgeschrieben und auch die Anleitungen verfasst. „Die Maßangaben zu finden war ganz schön schwierig“, sagt die Köchin, denn „meistens koche ich nach Gefühl“. Es müssen also zum Beispiel nicht genau 200 Milliliter Sahne für die Soße zum Gänsebraten verwendet und auch nicht exakt 40 Gramm Parmesan für die Kräuter-Parmesan-Kruste zum Zanderfilet gerieben werden. Aber das wissen leidenschaftliche Hobbyköche ohnehin.

Original-Rezepte

Und für genau die ist das Buch gedacht. „Es gibt leichte Gerichte, aber auch welche,



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

- 800g Kalbsleber
- 1 Gemüsezwiebel
- 2 Äpfel
- Weizenmehl
- Butterschmalz
- Salz, Pfeffer

Die Zwiebel pellen und in Streifen schneiden, dann in Butterschmalz goldgelb braten. Die Kalbsleber abwaschen, parieren, vor allem die äußere Haut muss gründlich entfernt werden sonst zieht sie sich zusammen und wird fest, und in die gewünschte Portionsgröße schnitten. Die Leberstücke in dem Weizenmehl wenden und in Butterschmalz braten, mit Salz und Pfeffer würzen.

Die Äpfel vom Kerngehäuse befreien, in acht Scheiben schneiden und mit der Kalbsleber braten.

die etwas schwieriger sind“, sagt Anke Westermann. In die letztere Kategorie fällt das Dessert „Delice von Rhabarber und São-Tomé-Schokola-

de“. Bis die Schokoladen-Torte fertig ist, müssen 25 Zutaten verarbeitet werden.

Die Rezepte in dem Kochbuch sind allesamt Original-

Rezepte aus dem Restaurant Haus Westermann. Die Fotografien zu dem 188 Seiten umfassenden Buch steuerte Gerhard Besler bei.

„Es sind wahnsinnig gute Fotos geworden“, lobte Manuel Kraas, der das Haus Westermann leitet.

Ein halbes Jahr lang kam Besler jeden Montag mit seiner Kamera ins Haus Westermann und fotografierte die Gerichte, die Anke Westermann zubereitete. Zwei Gerichte jeden Montag.

Dazu verfasste Besler einige Seiten zu verschiedenen Themen: Über regionale Erzeuger, eine kleine Kräuterkunde, über Wild, Geflügel oder Kälber und Rinder und auch

über das Haus Westermann, das es bereits seit den 1830er Jahren als Gasthaus mit Fremdenzimmern gibt.

Am Freitag präsentierten Besler, Westermann und Kraas nun ihr fertiges Kochbuch. 200 Einladungen hatten sie an Gäste des Hauses und an Firmen für die Präsentation verschickt.

Aufregung

Einige Dutzend kamen zu der fröhlichen Veranstaltung mit Musik und Essen. Anke Westermann war erst nach ihrer Rede zu Beginn der Präsentation entspannt, vorher war sie „doch ganz schön aufgeregt“. In der Küche sei sie das nie.

Julian.Mester@mdh.de

Viele Rezepte, schöne Fotos

■ **Auf 188 Seiten** hat Köchin Anke Westermann etliche Original-Rezepte niedergeschrieben, für alle Gänge.

■ **Das gesamte Team** des Hauses Westermann hat bei der Auswahl der Rezepte mitgeholfen.

■ **Die Fotografien** hat Gerhard Besler beigesteuert. Der Autor hat außerdem einige Seiten über Lünen, re-

gionale Lebensmittel, das Kochen und über die Geschichte von Haus Westermann verfasst.

■ **Für 27,90 Euro** ist das Buch ab sofort erhältlich.

■ **1600 Exemplare** wurden in der ersten Auflage gedruckt. Unter anderem ist das Kochbuch im Haus Westermann, Dortmunder Straße 236, zu erwerben.

Tolle Stimmung bei spontanem Musik-Auftritt

Arbeitsgruppe Jugend der GFL-Ratsfraktion ließ Schuljahr in Persiluh-Passage mit bekannten Hits ausklingen

LÜNEN. Es war eine spontane Idee der Arbeitsgruppe Jugend der Ratsfraktion Gemeinsam für Lünen (GFL): Zum Abschluss des Schuljahres hatten sie zu einer musikalischen Session eingeladen. Schnell entstand in der Persiluh-Passage eine entspannte, gesellige Atmosphäre. Es kamen viele junge Künstler zusammen, um alles, was sie schon immer einmal vor Publikum auf die Bühne bringen wollten, vorzutragen.

Ob gemeinsame, spontane Darbietung von Pharell Williams „Happy“ oder „Walking on Sunshine“ von Katrina and the Waves, ganz leise Töne



Julian Schlage und Ina Thomas (r.) gaben den Auftakt bei der Musik-Session und weitere Gäste machten spontan mit.

FOTO GFL

wie Leonard Cohens „Hallelujah“, bekannt aus dem Film „Shrek“, oder Helene Fischers

„Atemlos“ – an diesem Abend war für jeden was dabei. Die Akteure kamen überwiegend

von der Musikschule. Die Jugendgruppe bekam von allen Seiten Zustimmung und die

jungen Leute wünschen sich weitere Treffen dieser Art.

Mit der Nachtruhe wurde zwar die Beschallungsanlage abgebaut, jedoch war an ein Ende noch nicht zu denken. Bei aufkommender Lagerfeuerstimmung und anbrechender Dunkelheit saß man zusammen und sang gemeinsam Klassiker wie Bob Dylans „Knockin' on Heaven's Door“. Ein besonderer Dank gilt der Wohnungsbaugesellschaft Lünen (WBG), die die Persiluh-Passage mit ihrer guten Akustik zur Verfügung gestellt hatte, und der Realschule AltLünen, die die Session mit ihrem Equipment unterstützte.